# Bierstadter Zeitung

1 Wglich mit Musnabme ber Sonnertage und fofter mountlich 30 Ofg w Doft bezogen viertetjäbelich III 1 .und Befteligeld:

Amts=Blatt

Ingleich

Anzeiger für das blane Ländchen.

(Umfaffend Die Orifchaften: Anringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Gebenheim, Deftoch, Igftabt, Rlopbenheim, Maffenheim, Medenbach, Ranvod, Rorbenftabt, Rambach, Sonnenberg, Ballan, Bildfachfen.)

Redattion und Geschäftsfielle Bierftadt, Gde Morip- und Roderftrage Redaftion, Dud und Dering i. D.: friedrich Stein in Bierflad !.

Fernruf 2027.

210.

Freitag, den 10. September 1915.

15. Jahrgang

Der Anzeigenpreis beträgt : für die fleinspaltige

Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reflamen

und Unzeigen im amtli ben Ceil werden pro

Geile mit 30 Dig, berebnet, Gingetragen in

:: der Poftzeitungelifte unter Ur. 1110 a.

#### e Absetzung des Großfürften Mitolaus.

tar ruffifder Oberbefehlshaber gu Baffer und gu Lanbe.

Ein Kommandewechsel von hober militärischer lifcher Bebeutung, ift in Ruftland vollzogen wortroffürfi Mitolajewitich hat ben Oberbefehl Deer niedergelegt und ber Bar bat fich an bie fimilicher ruffifchen Streitfrafte gestellt. Dem Dig-mi bem Schlachtselbe berdanft ber Großfürst feine ng der einst der mächtigste und einsufreichte Mann tand, allmächtiger als sein Reffe, der Zar, nun plonig des Kautasus in der Bersentung verschwin-Seine Rolle auf Europas Rriegstheater ift aus-Selbstverständlich ift er unter Bahrung ber nö-jermalitaten "gegangen worben". In einem Er-ben Großfürsten preist der Bar seine unerschüt-Tapferteit und ber Großfürst nimmt in einem fehl mit Borten bes berglichften und beißeften bon feinem Seer und ber Flotte Abichieb, bie bon ber "Ausermablte Gottes", ber Bar, gum Siege

bes Oberbefehls enthobene Groffürft fieht im ensjahr. Er ift ber Schwiegerfohn bes Ronigs bon Montenegro und ber Ontel bes Baren, auf wie auf ben ruffifchen Sof feit Jahren ben großflut ausübie. Er hat eine ungemein rafche militannt. bag er ber Generaliffimus ber ruffifchen ifte im nachften Kriege, ben Rufland führen fein wurde. Bem ift bei une nicht burch Abbilmmentlich in Bigblattern, fein Bilb befannt? boch infolge feiner riefigen Rorperlange und Durre

ben Raritaturiften gern benubte Ericheinung. Rudtritt bes großfürftlichen Genraliffimus beir die Partei der ruffischen Kriegsheher und Na-ten einen schweren Berluft. Denn deren Ideen iten fich seit Jahren in seiner Person. Und nicht necht ist darauf hingewiesen, daß Ritolai Ritolaunter ben Entente-Regiffeuren bes Beltfrieges lebter Stelle fieht. Mit Ebuard VIL, Greb, Del-dincare, Jowolffi hat auch Groffürft Ritolaus an men Blutes, die über Europa feit einem Sahre offen find, ju feinem Teile fould. Durch feine dlugen alle bie letten Friebenserhaltungeber-Betersburg fehl und es unterliegt feinem Zwei-auch er es gewesen ift, ber in ben letten Julitagen Baren zu bestimmen wußte, ben Mobilmachungsunterzeichnen, ohne allerbings feinem taiferlichen w berraten, baß ihm bamit auch bas lette Wort g und Frieben genommen worben mar.

ber Rommanbowechfel militarifc bebeutet, lagi bann gang überfeben, wenn man bie biesbegug-flungen bes Rachfolgers tennen gelernt hat. Daß itt bes Großfürften von ber Kriegsschaubuhne Grian burch ben Baren eine Benbung in bem ber Dinge im Ofien bringen wirb, glauben wir dobe Bedeutung kommt bem Bechsel indessen für ten Verhältnisse Rußlands und für seine Be-m ju seinem Verbündeten zu. Richt ohne Einfluß ebernahme bes Obertommandos uf bas ruffifche Beer fein. Ob auf biefes aber baermutigend und moralifierend eingewirft wirb, es wahricheinlich erhofft, bas möchten wir benn In bezweifeln. Bir wiffen nicht, ob ber Bar fei-Raufasus geschicken Obeim so sehr an militä-fähigkeiten überragt, wie bieser jenen an Körper-Sollte gar trot ber schönen Worte in bem Ber-tungserlaß bes Zaren ber allmächtige Großsirft, labe gesallen sein? Wenn bas ber Fall ist, urt biefes Greignis nicht nur bie ungeheure Riebie unfere tapferen Seere ber ruffifden Armee boben, fonbern es bebeutet auch bas Eingeftanb. Rieberlage bor aller Belt.

Brokfürft war ein tapferer und energifder Golauch Relbberrntalent ift ibm nicht abaufprechen. babei bor Graufamfeiten, Gewalttätigfeiten unb ofem Ginfeben feiner Truppen, beren Maffennentlich beim Anfturm gegen ben Rarvathenwall blutta getranft bat, nicht gurudichrecte, fo erbon ibm noch mehr bas Bilb eines erbarmungs. berrn. als man in ben Berichten ber beutber öfterreichifd-ungarifden heeresteitung las, bas icheuflichfte Blutbergieken, bie Obferung Bolen und Muben, Greife, Beiber und Rinber, ruffifchen Linien bergetrieben murben, nichts icheibet bon bem Rriegstheater und latt eine fid, bie ein mit bem Blut ber eigenen Lanbesfanttes Land, eine riefige Ruinenftatte mit einem Rrieg, burch bie Blinberungen ber ruffifchen arm, bitterarm geworbenen Bolle barftellt. bes Caufafus augleich Cherkommanbierenber bie Türfei operierenden Raufofusarmee mirb.

bon neuem feine Relbberrnffinfte und jum Simmel fchretenben Unmenfchlichfeiten anwenben wirb. bleibt abzumar-Sonte bas ber Rall fein, bann burfte er auch feinen Meifter finben, wie er im Rampfe gegen Deutschland bon arakeren beutichen Relbberren fiberboten murbe. oleicher Rube feben wir bem friegerischen Birfen bes Baren als Generaliffimus entgegen.

#### Der Erlaß bes Baren an ben Großfürften Ritolaus Mitolajewitich

bat folgenben Bortlaut:

Bu Beginn bes Krieges baben höbere Erwägungen Mich berbinbert. Meiner innerften Reigung gut folgen unb Mich an bie Spike Meiner Armee ju ftellen: beshalb habe ich Sie mit bem Oberbefeht über alle Streitfrafte ju Lanbe und aur Gee beauftraat. Unter ben Mugen bon gang Rugland haben Guere Raiferliche Soheit im Laufe bes Arieges Bemeife bon unerfchutterlicher Tapferfeit gegeben, melde bas tiefe Bertrauen und bie frommen Buniche aller Ruf-fen ermedte: melde Ihren Ramen burch alle unbermeibficen Bechfeffalle bes Rriegsgliids beoleiteten. Die Bfirbe bes Dienftes am Raterland, bie Gott auf Dich geleat hat, befiehlt ritr bente, ba ber Reint in bas Innere bes Reiches eingebrungen ift, ben Oberbefehl fiber bie atfiben Trubben an fibernehmen, mit Meinem Seere bie Inftrengungen bes Krieges zu teilen, mit ihm bie ruffifche Erbe gegen Angriffe bes Reinbes ju fchuten. Die Bege ber Ror. febung find unbefonnt, aber Meine Pflicht unb Mein Rerlangen beftarfen Mich in biefem Entidluft, ber auf Er-wagungen bes Rutens für ben Staat beruft. Der feinbliche Ginbruch von Weften ber, ber fich immer vericharft, berfangt bor allem bie farffle Rongentration affer mifttarifden und burgerlichen Rehorben fowie bie Bereints aung bes Cherbefehls im Rrien mit ber allgemeinen Tafigfelt aller Bermaltungsaweige ber Regierung, was un-fere Aufmerksamkeit bon ber Sabfront ablentt. Bei bie-

fem Stande ber Dinge erfenne 3ch die Rotwendigfein Ihrer Silfe und Ihres Rats auf unferer Gudfront und ernenne Sie jum Bigefonig bes Kaulafus und gum Oberbefehlshaber ber tapferen Kaulafusarmee. 3ch brude Gurer Rafferlichen Sobeit Meine tiefe Dantbarteit für 3bre Anftrengungen im bisberigen Teil bes Krieges aus."



#### Beppelin-Ungriff auf London.

Befchiefung ber Londoner Gitn.

:: Amtlich wird burch 2829. befannt gegeben: Unfere Marineluftichiffe haben in ber Racht vom 8. gum 9. September ben Westeil ber City ven London, ferner große Fabritanlagen bei Rorwich fowie bie hafenanlagen und Gifenwerte von Dibblesborough mit gutem Erfolge angegriffen. Starfe Explofionen und gahlreiche Brande murben beobachtet. Die Lufticiffe murben von ben feindlichen Batterien heftig beichoffen. Gie find famtlich wohlbehal. ten gurudgefehrt.

Der Chef bes Momiralflabs ber Marine.

Heber ben Angriff auf bas öftliche England in ber Racht bom 7. jum 8. September melbet Reuter:

Drei Beppeline haben in ber letten Racht bie öftlichen Graficaften beimgesucht und Bomben abgeworfen. Abwehrtanonen feuerten auf fie und Fluggeuge fliegen auf tonnten bie Luftichiffe aber nicht finden. Fünfgehn fleine Bobnbaufer murben gerftort ober ernftlich beschäbigt, eine große Babl Türen und Fenfter ging in Ersimmer, an mehreren Stellen brach Feuer aus, bas fofort gelöfchi wurbe. Souft wurde fein ernftlicher Schaben angerichtet. Folgende Unfalle werben gemelbet: Getotet: 2 Manner, 3 Frauen, 5 Kinber; verwundet: 13 Manner, 16 Frauen, 14 Kinder. Gin Mann und zwei Frauen, die wahrscheinlich unter ben Erfimmern bearaben wurden, werben bermißt. Alle find Bibilperfonen, mit Ausnahme eines Golbaten, ber verwundet murbe.

#### Politische Rundschau.

Zas Sandelsmonopol für Süffenfrüchte.

:: Durch die Bundesratsberordnung ift ber Ben-traleinfaufsgenoffenicaft ein Sandelsmonopol für Sulfenfrüchte ju bem 3mede erteilt, Diefes für die Bolfsernahrung notwendige Rahrungsmittel in ausreichen-ben Mengen gu angemeffenen Breifen in ben Ronsum zu bringen. Bei dem geringen Ertrage der bor-jährigen Ernte und der beschränften Zusuhr, aus dem Ausland waren die Preise für Sulsenfrüchte, die vor bem Kriege bochftens 30 bis 35 Mart für ben Dopbelzentner betrugen, im ersten Kriegsjahr auf die ganz ungewöhnliche höhe von 120 bis 130 Mark gestiegen. Beim Beginn der diesjährigen Ernte trat im Handel bie Reigung hervor, an diefen hohen Rotpreifen feftjuhalten. Es war baber eine Regelung des Bertehrs mit bulfenfruchten unvermeiblich. Für die Regelung kamen naturgemäß nur Sülsenfrüchte für die mensch-liche Ernährung in Betracht, da die nach Art und Beschaffenheit als Futtermittel anzusehenden Sülsenfruchte ben Beftimmungen über ben Berfehr mit guts termitteln bom 31. Mary Diefes Jahres unterliegen. Der gesamte Handel mit Hülsenfrüchten ist in Zu-funft ausschließlich der Zentraleinkaufsgesellschaft vor-behalten. Zu diesem Zweck ist eine Anzeigevilicht ein-geführt, und es sind Höchstgrenzen für die Ueber-nahmedreise sestgesetzt, die einmal erträgliche Kleinhandelspreife gemahrleiften und andererfeits dem Bro-bugenten burch ihre bobe den Anreig nehmen, Die für die menschliche Ernährung bestimmten Mengen zu berfüttern. Mit der festgesetten Grenze der lieber-nahmepreise von 60 bis 75 Mart ist der Prois auf bie Salfte ber im erften Kriegsjahr erreichten Breife berabgefest.

#### Erichliegung neuer Futterquellen.

:: Um Mittwoch ift in Berlin ber Rriegsaus. fcuß für Erfasfutter (6. m. b. S.) gebildet worden, bem fehr wesentliche Aufgaben gufallen. Er will in erfter Linie alle biejenigen Dagregeln forbern, die geeignet sind, neue Futterquellen aus einheimischen Stoffen aufzuschließen, die bis-her nicht zur Berfügung standen. Sein Sit ift Ber-lin B., Matthäifirchstraße 10. Borsitzender des Auffichterate ift Geheimer Oberregierungerat Dr. Ramm bom preußischen Landwirtschaftsministerium. Geschaftsführer sind Bankdirektor M. Schroeder aus Königs-berg (Norddeutsche Kreditanstalt) und Wirklicher Ge-heimer Oberregierungsrat Tr. Traugott Müller. Ge-sellschafter sind das Reich, der preußische Staat, die Beaugspereinigung ber beutschen Landwirte und ber Berein der Spiritusfabritanten in Deutschland. find mehrere Abteilungen errichtet, weitere find in Aussicht genommen. Bornehmlich handelt es sich dar-um, Futter nach dem Berfahren des Inftitut s für Gärungsgewerbe gu gewinnen, ferner Strob und Solgfubftang nach verschiedenen Berfahren in verdauliches gutter überzuführen, sowie burch Bermahlung von Seibefr aut gutter herzustellen. Der Kriegsausschuß wird die Errichtung bon geeigneten Fabrifen durch bergabe bon Baufabital unterftütgen.

#### Söchftpreife auch für Induftriegerfte?

:: In einzelnen Rreifen ber Landwirtichaft wer-:: In einzelnen Kreisen der Landwirtschaft wetden in bezug auf den Berkauf ihrer Gerste an die Gersteverwertungsgesellschaft Schwierigkeiten gemacht. Sie sind darauf zurückzuführen, daß die Landwirte teilweise der irrigen Ansicht sind, sie könnten für ihre Gerste unter Umgehung der Gersteverwertungs-gesellschaft im direkten Handel mit der gersteverarbei-tenden Industrie Preise erzielen, die mit den unbe-dingt notwendigen Rücksichten auf die Bolksernährung undereinhar sind Tiese Erkahrungen baben die maßunbereinbar find. Diefe Erfahrungen haben bie mage gebenben Stellen veranlagt, in Ermägungen barüber einzutreten, ob die Festsehung von höchstpreisen auch für Industriegerste ersorderlich erscheint. Eine solche Maßregel liegt nicht im Interesse der Gerste erzeugenden Landwirtschaft. Denn man muß damit rechnen, bağ es fich bei folden Sochftpreifen nur um einen Einkeitspreis handeln tann, der jedenfalls unter ben Breisen liegt, welche die Gersteverwertungsgesellschaft schon jest für seine Qualitätsware zahlt.

#### Die Rämpfe ber Türken.

Türfifder Rriegsbericht.

:: Das türfifche hauptquartier teilt unter bem 8. Geptember unfere Aufflarungsfolonnen, die gegen Desftanichnitte bon Anaforta in ber Racht bom 6. unb 7. Geptember unfere Aufffarungstolonnen, bieg gegen Desftan-tepe und Unmut gefandt waren, in bie feindlichen Schut-

Bengraben ein und erbeuteten gwei majchinengewehre mit allem Zubehör, die gegenwärtig gegen ben Feind benuti werben, fowie 15 Kiften Munition und 20 Gewehre. Unfer Fener vernichtete einen englischen Kransenwagen, det eine Munitionsladung enthielt, die in die Luft flog. Bei Ariburnu nichts von Bedeutung. Bei Sedd il Bahr be-schoffen feindliche Torpedoboote mit bilfe der Beobachtungen mahrend einiger Augenblide und ohne bemer ens werten Schaben anzurichten, unjere Stellungen am rechten und am linten Flügel. Uniere Batterien in ben Meerengen brachten am 7. September feindliche Bat erien zum Schweigen, Die unfere Stellungen am linten Glügel be-Schoffen, und gerftreuten feindliche bei Mortoliman berfammelte Truppen. Conft nichts von Bedeutung.

#### Die dentichen II-Boote in ben Darbaneilen.

:: Bie aus Konftantinopel gemelbet wird, find bie Mannichaften des in ben Darbanellen verfentten Unterseeboots nach Konstantinopel gebracht worden. Sie erflärten, es sei ben Englandern und Frangosen unmöglich, unter ben bestehenden Bedingungen auch nur den mindesten Erfolg an den Tardanellen zu erzielen. Sie beklagten besonders die Tätigkeit der deutschen Florte lahmlegten und im besonderen nach ber singst erfolgten Bernichtung eines Transportschiften fes im Megaifden Meere Die Ginftellung von Trup-bentransporten nach den Tardanellen bewirft hatten.

Riedertage Der Englander durch afghanifche Eruppen. :: Aus Konftantinopel wird gemelbet: Dem Blatte "Sabah" zufolge fand in der nördlichen Grenze In-biens ein heftiger Zusammenstoß zwischen englischen Soldaten und Afghanen statt, wobei 3000 Englän-der getötet wurden. In der Nähe von Lahur dauern die Kämpfe seit zwanzig Tagen an. Die englische Re-gierung nahm viele Berhaftungen unter der indischen Bevölferung bor.

#### Der Krieg zur See.

11-Boot-Beute.

:: Reuter melbet: Der ruffifche Dampfer "Rhea" ift verfentt worden, die Befatung ift gelandet. - Der Damp-fer "Douro" ift verfentt worden. Die Befatung ift gerettet. — In Dmuiden hat der Fischdampfer "Berano" achtzehn englische Fischer gelandet, nämlich die Besahungen der Schiffe "Emanuel" (169 Tonnen), "Embleme" (97 Tonnen), "Bictorious" (1078 Tonnen) und "Conftance" (900 Tonnen), alle aus Loweftoft, die am Montag nachmittag 44 Meilen Oft-Silboft Loweftoft bon gwei beutiden Unterfeebooten verfentt wurben.

Die "Agence Savas" melbet: Der Dampfer "Guate-mala" von ber Compagnie Generale Transatlantique ift auf ber Sahrt bon St. Ragaire nach Philadelphia auf ber Sohe ber Belle-Isle torpebiert worben. Die Befahung wurbe gerettet. Die "Guatemala" war 118 Meter lang und 16 Meter breit und ift 1907 bom Stapel gelaufen. Ein beutides Unterfeeboot bat in ber bergangenen Racht ben Dampfer "Garoun" aus Libervool beschoffen und berfeutt. Die Befatung murbe gerettet.

Barum die "Arabie" torpediert wurde.

:: Das amerifanifche Breffeburo "United Breff melbet, daß bie beutiche Rote an die Bereinigten Staaten über bie Berfentung bes Dampfers ", Arabie" fich auf die Erflarung des beutichen U. Boot-Rommandanten beruft, bag er Grund ge-habt habe gu ber Befürchtung, die "Arabic" murbe fein Bootrammen. Deshalb habe er in Gelbft. berteidigung das Torpedo gegen fie abgeschoffen.

11:Boot-Bente.

:: Aus Rotterdam wird gemelbet: Der Dampfer Dictator" ber Harrison-Linie wurde bersenkt. 42 Mann wurden gerettet. Der Dampfer ift 4116 Ton-

neues Leben.

Ergablung aus bem taufmannifchen Leben von Frit Ritel.

bert gefommen und murben von herrn Richtwein fenior

aufs berglichfte begrutt. Frau Mathilbe war mit herrn Besterbausen in einer anscheinend so interessanten Unterhaltung vertieft bag sie nur einige fühle höflichkeits-

Schein, ale fie hermann erblidte, und mehrmale mußte bie alte, schwerborige Dame ihre Frage wiederholen, ob

Abt Bonifagine, ber bie Chape gurudgelaffen, mobl ber-

felbe gemejen mare, ben bie Friefen fpater erichlagen bat-ten, ebe Marie biefer geschichtstundigen Fragerin ben Be-

scheib erteilen konnte, daß jene Untat der Friesen etwa 1000 Jahre früher an dem Heidenapostel Bonisazius begangen worden sei. Unwillfürlich hatte die irrige Meinung der alten Dame auf den vorbin so unnabbar fühlen

Bugen Mariens einen beiteren Ausbrud bervorgerufen,

und glaubte Ber: Eugen Befferhaufen, ber mabrent feines eifrigen Gefprache mit Frau Richtwein bas Dabchen un-

ausgesett beobachtet hatte. baß jett ber geeignete Beit-

punft gefommen fei, fich ber jungen Dame ju nabern. Die

Unterhaltung mit Frau Richtwein mit einer allgemeinen Phraje abbrechend, trat er auf Marie ju und fragte mit

jufallig in der aludlichen Lage, fiber Die ferneren Schidfale biefes maderen Mannes erichopfenbe Austunft geben

ließ, ift bamale in bae Beffifche geritten und bat ben Bo-

nifaginebrunnen bei Salgichlirf begrunbet. Spater ging er

Ergabler, mabrend Marie auf bas Geichmas gar nicht

achtete und fich mit freundlichen Borten an die beiben

herren Bulfffohn manbte, Die eben an ben Rebentifch getreten maren, um eine tunftvoll gearbeitete Monfirang in

als Miffionar und lief in Afrita fein Leben.

Bon bem Abt Bonifagine ift bie Rebe? Da bin ich

Dann ichtie er ber alten ichwerhörigen Dame in bas : "Der Abt Bonifagius welcher biefe Schape gurud-

Mit zweifelndem Blid betrachtete bie Angerebete ben

phrafen für bie Gintretenden übrig batte.

einem Lächeln:

Co maren benn die beiben herren Bulfffobn mit Al-

Ueber bas Beficht Mariens flog es wie ein rofiger

(Rachbrud verboten.;

#### Sonftige Rriegsnachrichten.

Bapftliche Briefe nach Teutichland unterfchlagen.

:: In der "Kölnischen Bolfegeitung" wurde fürgdie Ernennungsurfunde für ben Ergbifchof Dalbor bon Gnesen und Bosen enthielt und an den Runtius in Manchen adressiert war, in Rom auf die Bost gegeben, aber bei dem Runtius nicht angekommen ift. Runmehr stellt sich heraus, daß auch in Angelegen-heit der fürstbischöflichen Dibzefe Breslan Berichte an den Münchener Auntius in Rom zur Post gegeben, aber bei dem Auntius in München nicht angesommen sind. Es wäre erwünscht, daß die italienische Re-gierung, wenn sie ihre Nachsorschungen über den ersten Fall wieder aufnimmt, diefe auch auf diefen zweiten Fall ausdehnt.

Rriegerifche Sprache in Sofia. :: Rach einer Melbung aus Sofia veröffentlicht das Organ der bulgarischen Regierung "Narodni Brada", eine Erklärung über die Lage, die in politischen Kreisen das größte Aufsehen erregt und sehr lebhaft erörtert wird. Es heißt darin: "Cobald alle Mittel einer friedlichen Berftanbigung berfagen, fieht fich ein Staat, ber feine nationale Gelbitbeftimmung erreichen will, gezwungen, die bem af fnet e Macht anzuwenden. Für die bul-garifche Deffentlichfeit wird es immer flarer, daß unfere ehemaligen Berbundeten um nichts in der Belt auf-horen werden, das ungludliche Mazedonien zu fnechten, fo lange bie bulgarifche Dacht nicht gu Borte tommt. Der bulgarifden Regierung, welche alle Mittel. felbft jenes ber biretten Ginmifchung ber Ententemachte, jur Erreichung einer Berftandigung unter den Balfanftaa-ten erichopfte, bleibt nur noch übrig, fich ere und wir tfamere Mittel gu fuchen, um die nationalen bulgarifden 3beale, für die Taufende geopfert wurden, ju berwirflichen."

#### Ruffifche Falfchung.

:: Bie in Rugland bewußt gefälscht wirb, tann man aufe neue aus folgenber Begenüberftellung ertennen: Denticher Generalftabebericht bom

29. Auguft:

Mit einer Robeit, bie unfere Truppen und unfer Boll mit tiefem Abichen erfüllen muß, haben bie Ruffen jur Mastierung ihrer Stellungen Taufenbe bon Ginmobnern, ihre eigenen Landsleute, barunter viele Frauen und Rinber, unferen Angriffen entgegengetrieben. Ungewollt bat unfer Teuer unter ihnen einige Opfer geforbert.

Biebergabe in ber "Romoje Bremja"

am 31. Auguft: Bie groß bas Berlangen ber Deutschen war, fcnell bormaris ju fommen, tann man baraus erfeben, bag in biefen Rampfen bei Robron bie Armee Madenfen alles niederichoß, was ihr in ben Beg fam, nicht ausgeschlofen Frauen und fogar Rinber. Das geht aus bem eigenen Gingeftanbnis bes beutiden hauptquartiers vom 29. Auguft berbor, wonach die beutschen Truppen, angeblich mit Bedauern, genötigt waren, bei biefen Angriffen Taufenbe aus ber ruffifden Bebolterung ju erschießen, worunter viele Frauen und Rinder waren. Gleichzeitig gogerten die Deutschen nicht, wahrend fie wahrheitigemaß ihr barbarifches Borgeben berichteten, ihren Bericht burch bie offen fichtliche und bewußte Luge zu milbern, bag bie Deutschen fie beswegen erschoffen haben, weil angeblich biefe ichutlofen Ginwohner, Frauen und Rinber, unfere Stellung mastiert haben. So treten bie Deutschen elementare Regeln ber Kriegsbrauche und gesehe mit Füßen und ertennen keinerlei internationale Abmachungen an.

Aleine Ariegsnachrichten. Der Züricher "Tagesanzeiger" melbet aus Paris: Das "Amtsblatt" teilt mit, daß sechs Generale ber Bo-gesen-Armee mit bem Standort Belfort zur Disposition geftellt worden find.

Mus Cofia wird gemelbet: Rach einem Telegramm bes Brafetten bon Kanthi haben unbefannte Berfonen Mittwoch bermittag bas Mitalieb ber Sobranie Debmed Baica aberfallen und burch Revolverichaffe gelotet. Sein Diete murbe fchwer bermundet.

. Die "Agence Sabas" melbet: Der linterfuchung hat den Morder bon Jaures, Billain, bor die Anton tammer unter Beichuldigung bes mit Borbedacht enter fibten Morbes bermiefen.

Deutsche Rulturarbeit.

Die beutiden "Barbaren" als Edniger ber frange, fchen Annftwerte.

:: Bor furgem brachte ber "Temps" unter Meberschrift: "Ausstellung gestohlener Kunstweiter einen Artisel über die in der Templerkapelle zu untergebrachten Bildwerke des Menaissancekunstlers gier Richier, des berühmtesten französischen Schlie Michelangelos, u. a. hierzu wird in der "Rorn Milg. 8tg." geschrieben: In den Meher Beitungen, aus benen ber "Ter

sweifellos feine Kenntnis geschöpft hat, war be au lefen, baf biefe Runftwerte bom Dufeum ber

Meh lediglich bis zum Ende des Krieges in Schulberwahrung genommen wurden. Der Beriem itætter tes "Temt 6" hat also wieder einmal fo oft die Bertreter der deutschen Berwaltung wert Bifsenschaft gegen besselbe Bissenschaft gegen besselb nicht auf bezeichnet. Es verlohnt sich deshalb nicht, auf be Sache weiter einzugehen, um aber einmal ber kuturarbeit ber Deutschen in und hinter ber Front

gedenken, sei das Folgende festgestellt:
In der Templerkapelle zu Wes sind folgende
Skuldturen Richiers aufgestellt: 1) Die Kreuzigung
grupde aus der Kirche von Hattonchatel, des Hiers großes Jugendwerk aus dem Jahre 1523.
Tie Pieta aus Etain, ebenfalls in Stein geham.
3) Die Holzstuldtur, die ohnmächtige Maria in be Urmen des hl. Johannes darftellend, aus der Die firche gu St. Mibiel.

Runftwerte, Die bei einem Transport hatten ! kunstwerte, die bet einem Transport hatten is den können, wie z. B. Richiers Meisterwerk, die rühmte Grablegung in der Stehhanskirche zu k Mihiel, wurden an Ort und Stelle gelassen, sind al von den "Barbaren" durch Sandsadwälle vor is Granaten des "ersten Kulturvolkes" geschützt worde An den Chef der deutschen Zivilverwaltung is das besetzt Gebiet von Longwh und Brieh sind vie fach Gelucke von Sigentümern dieses Regirks gesch

fach Gesuche von Eigentümern dieses Bezirks gelan er möge doch, wenn irgend möglich, ihre werter Möbel. Bilder, Gobelins, Silbersachen, Bapiere i ebenfalls nach Met bringen lassen, da sie sont v der französischen Artillerie vernichtet würden. Bezirkspräsident hat in allen Fällen diese Bin erfüllt, sod af eine große Anzahl von Kunftaer ftanden den Eigentümern erhalten werden konnt wuner Aunftdentmaler meurden gefahrbete Urchibe Bibliothefen. besonders wertvolle Sandidriften, brobender Beschiegung und Brand in Giden gebracht.

Bon allen nach Met gebrachten Runftwerten. chivalien und Sanbichriften find genaue Bereich in mehrfacher Ausfertigung aufgestellt worde Originaled en Eigentumern, soweit fie erreichbar sugestellt, sonft aber im Begirksarchib zu Det nie gelegt worden find. Die anderen Aussertigungen unter Bezeichnung ber Gigentumer auf ber Reichter hauptstelle in Met und beim Reichsamt des 3m

in Berlin hinterlegt worden. Go arbeiten die Militarbehörden sowie die kreter ter deutschen Berwaltung and der deuts Biffenichaft Sand in Sand, um oft genug unt ju leiften, ber internationalen Biffenicaft einen bollen Dienft gu erweifen, unerfetbare Runftwerle Sandschriften vor der Bernichtung zu retten und Eigentümern wie der Wissenschaft zu erhalten gewissenlose französische Bresse aber zeiht zum Dafürd ie Metter und Erhalter der Okunstwerke Landes des Barbarismus und des gemeinen Tahls. Tas ist eben französische "culture"...

Augenschein zu nehmen. Rachbem fie bem alten Berr berglich bie Sant geschüttelt batte, fragte bie junge Dame ben in ber Renntnie Diefer Dinge ja bewanderten jungen Gelehrten mit icheinbar großem Intereffe nach bem mutmaß. lichen Alter und ber Serfunft Der verichiedenen Gegen-ftande und verflocht auf Diefe Beife ben guerft etwas Befangenen in ein eifriges Gefprach. Bar es boch ein Lieblingethema von ibm. welches bier erortert murbe. Dit glübender Beredtfamteit machte er feiner Begleiterin auf die Stilarten ober auf Die allegorifche Bedeutung Der verichiebenen, an ben Beraten angebrachten Figuren aufmertfam, jo bag Marie ibm bochfte Bewunderung gollen mußte. Auch die Perfonlichteit hermann Bulfffobne gewann bet feiner: Boriroge ungemein. Das hinreigende Geuer, melches er in feine Rebeweise gu legen mußte, ließ ibn formlich verandert ericheinen und gab feinen fouft fo fanften Bugen ben Atel vornehmfter Mannli beit. Marie mubte immer mieber ben Blid por biefen ratielhaften bunffen Hugen nuberichlagen, aus welchen if ihr wie ein ftummes Pitten entgegenfuntelte. Bieber tam Die feltfame Beidebeit und bas gehrenbe Gefühl ber Reue fiber fie, wenn fie baran bacte, bag fie bochmittig bas treue berg

biefes Mannes auf bas Torichfte verlett hatte. Sie waren beibe nach dem binteren Teile bes Caales gegangen und bejanden fich bei be: Besichtigung einer practivo? actiden Altarbede aut. Dorweite ber übrigen Besucher, ale Marie eine Paufe, welche ber junge Ge-lehrte in seinen Erlauterungen eintreten ließ, benutte und

mit befangener Stimme fagte: Bege jum Kangelftein Unrecht getan, bergeiben Gie mir!"

Dit ftorrem Entfegen blidte ibr hermann Bulfffohn in bas leicht errotete Beficht. Bar es möglich? Die als fo unnabbar und bochmutig verschriene Marie Richtwein ließ fich bagu berab. ibn, ber boch ihrem Bergen gleichgultie war um Bergeibung ju bitten? Cher batte er bee Simmele Ginfturg erwartet, ale bae ju erleben. Und fo lieb und anmutig ftand fie por ibm, bae flare Auge mit einem fo unnennnbar warmen Ausbrud auf ibn gerichtet! Eraumte er benn? Beiß loderte bie fo mubjam unterbrudte Liebe für Dies reigende Befen wieber in feinem Bergen empor; ftammelnb entquoll es feinen Lippen:

D. Fraulein Richtwein, Fraulein Marie, ein Bort von Ihnen macht alles wieder gut!"

"Und Sie meinen wirflich, herr Bulfffohn," best da Marie in gezwungen gleichgültigem Tone, "bak Alter biefer Altarbede auf 900 Jahre zu schäpen ist Frau Richtwein war nämlich in Begleitung en

Befterhaufens berangetreten und batte offenbar bit ficht, eine Frage an ihre Tochter ju richten. - Dichwerborige Dame batte fich vorbin von herrn hausen abgewendet, als dieser ihr eine gang ungeheuet Schwindelei aufzutischen versuchte. Aergerlich über Gebahren ber Tochter bes Saufes, welche er wie mit ausaugen beobachtete, batte fich ber junge herr Frau Richtwein zugewendet und berfelben gegenfiber gange Stala feiner Galanterien erichopft. Den von beabfichtigten 3med batte er bamit erreicht, benn Mathilbe faate jest zu ihrer Tochter, ohne herrn Ed fobn Beit zu einer Antwort auf die Frage Marien

Mein Rind, ich habe herrn Befterhaufen beute ! jum Tee eingelaben. Er macht fein Rommen babt hangig, baß bu bamit einverftanden und felbftrebenb anweiend bifi."

Mit einer bochmutigen Ropfwendung nach best

ganten herrn bin entgegnete Marte: ma? Auf meine Anweienheit wird herr Befierbei allerbings verzichten muffen, ba ich fiber ben bei Abend bereits anderweitig verfügt habe."

"Und fonnten biese anderweitigen Dispositionen geandert werden, Fraulein Richtwein? Wenn ich Sie bifchon barum bitte?" fragte herr Eugen Besterbeitet

3ch pflege einmal gegebene Bufagen gu balten. wenn bieselben nicht in ber Form eines bindenbeit iprechens gemacht worden find!" erwiderte Marie fall. "Und barf man wiffen, welche Bufagen -

Berr Befterhaufen ein. Durfte Gie taum intereffieren, herr Befterbas Mit biefen Borten manbte fich bie junge Mas'e

ber an hermann Bulfffobn und fragte: Mijo wirflich 900 Jahre alt und trothem 1.4 Farben jo icon erhalten?"

Balbi aftenbe die It iben gl Mebafte wenbete g Grich err aus Der

Unfer

be bie unferer emolli i ec bor mme ö rodyen erfen. Leberzahl nter ben In unter a feindl te im

> zeil Labzanh. Muberb iblide g bor ienifch erer e inblide molli

nod tre den 21

Lot Bier tages d ber ten bie ! mn folge 1 5. Gep drung- be

mauftelle

ite, ben misarti ites ern Berbot ? ther fre !! ton ber milien t

mniffe

nablun.

ente verl meten ihn n Die aligen ! So r

Berr ibel da ollen, d it abwe

befte lelbfib Milm iten g seri u Mann

und haunt tren bi slossen i

Ra.

Gricmentanb.

2 Bu ben Telegrammbiebftahlen in Athen melbet ber rriere bella Gera": Die Telegraphiften Betriggopulos Balvis wurben unter ber Anflage, Staatsgeheimniffe altenben Abichriften bon Telegrammen entwenbet unb die Journalisten Spiro Papas und Enrico Marton fauft zu haben, berhaftet. Die beiben Journalisten eben gleichsalls berhaftet. Betrizzopulos ift geständig, sibrigen leugnen jede Schuld. Der Journalist Marton Redafteur eines auf Rechnung der Gesandtschaften des urverbandes herausgegebenen Bulletins. Unter den verneten Telegrammen befindet sich eins des Königs Grichenland und etwa 200 des englischen Admirals

#### Der öfterreichische Kriegsbericht.

Die Feftung Dubno genommen. :: Wien, 9. Geptember.

Ruffischer Kriegsschauplag.

Unfer Angriff in Bolhhnien fcreitet fort. Geftern mbe die ruffische Front nördlich von Dlifa durchechen. Zubno, der zweite Buntt des wolhnnischen gungedreieds, ift genommen. In der Stadt ift genachmittag öfterreichische Landwehrtavallerie einstidt. Die fluhabwärts liegenden Sperrforts sind unserem Besitz. Die Armee des Generals v. Boehmsmolli ist an die obere Itwa und über Nowo-Alels bet vorgedrungen. Die ruffischen Krafte, die im me öftlich von Trembowla über ben Sereth vorsrochen sind, wurden größtenteils wieder zurückgeorfen. In die Kämpfe, die hier gegen seindliche iderzahl stattsanden, griffen dentsche Gardebatailione nier dem Obersten von Leu besonders erfolgreich ein. In unteren Sereth und am Dnjestr herrschte verhältnaffig Rube. Bei ber geftern berichteten Eroberung feindlichen Stellungen von Romofiolla-Roftiulowa me im Rampfe gu guß die vom Feldmarichalleutat bon Brudermann geführte Kaballerie hervorramben Anteil. Bon ben im Jafiolda-Gebiet tampaden österreichisch-ungarischen Streitkräften gewan-n Teile die Gegend von Michalis südlich von idzanh.

Italienischer Kriegsschauplag.

Die allgemeine Rube halt an. 3m Raume bon schuberbach vertrieben unsere Trubpen schwächere indliche Abteilungen, die gegen unsere Bopenasteling vorfühlten, durch Feuer. Ebenso wurden zwei ulenische Kompagnien, die im Beralbagebiete einen ferer Stüthunkte angriffen, zurückgeschlagen und milde Batrouillen, die den Monte Ciadenis ersteiwollten, abgeschoffen. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes

b. Doefer, Feldmarfcalleutnant.

#### Lotales und Provinzielles.

Bierftabt. In ber am bergangenen Sonntag bei enges fintigefunbenen öffentlichen Bolteverfammlung nd ber Giadiverordnete De mm er aus Biesbaben fic gen die Berteuerung ber Lebensmittel aus und murbe folgende Refolution einftimmig angenommen; Die 5. September 1915 tagenbe öffentliche Bolfeberfamm. in Bierftadt forbert bon ber Regierung, um bie Erbrung ber gefamten Bevollerung für tas tommenbe Jahr mjuftellen : 1. Blaumagige Berfügung über Die gefamte t, bevor biefe in bie Banbe ber Banbler gerat; 2. Begung bon maßigen Bochfipe ifen für alle notwendigen atfeartitel, bie bie Ernabrung ber großen Daffen tes ites ermöglichen; 3. Enreignungericht ter Gemeinben. Berbot ber Bermendung von DahrungeRoffen gur Braunt. berftellung. b. Befteuerung ber erzielten Rriegegewinne; ten ber Gemeinde: Erbobung ber Unterfiuhung an bie milien ber Rrieger."

#### Gerichtsfaal.

§ Das Enbe ber Dwilecti-Prozeffe. Der Streit um oen jungen Grafen Rwifecti ift beenbigt. Die Rlagerin, Babnwarterefrau Cecilie Meper, bat ihre beim Reiche gericht eingegebene Revifion gegen bas ibre Mefiftellungs. flage abweifende Berufungeurteil bes Bree ber Oberlanbesgerichts gurudgenommen, und bamit ift biefes Urteil rechistraftig geworben. Der Rechtsftreit um ben Berfo-nenftand bes 1897 geborenen Grafen Joseph Abolf Sta-nislaus Rwilecti, ber zu einer ganzen Reihe von Bivilprozessen und auch im Jahre 1903 ju einem großen Strafprozes in Berlin geführt bat, beschäftigte zuerft bie Bofener, bann bie Breslauer Gerichte. Die Feftftellungs. flage, um bie es fich bier bonbelt, war am 30. Juli 1913 bom Breslauer Landgericht, Die Berufung ber Rlagerin am 30. Januar 1915 vom Oberlandesgericht abgewiesen worben. Auch bas Oberlandesgericht erachtete bie Behauptung ber Rlagerin daß ber junge Graf Rwilecti ibr eigenes, burch Unterschiebung an bie grafliche Familie gebrachtes Rind fei", für nicht erwiefen.

#### Der Deutide Colamtenbericht.

Deutscher Sieg in ben Argonnen.

:: Großes & uptquartier, 9. Gepetmebr. Mmtlich. (WIB.)

#### Wefflicher Kriegsschanplag.

In ben Argonnen brachen geftern norbofilich von Bienne-Le-Chatean unfere Borttemberger und Lothringer Regimenter jum Angriff vor. Die burch die Artillerie vortrefflich unterftuste fürmende Infanterie feite fich auf einer Frontfreite von fiber gwei Allametern und in einer barunter bes von ben Frangolen viel genannten Bertes Tiefe non breihundert bis fünfhundert Metern in ben Re-An ber feindlichen Stellungen und mehrerer Stillspunffe, Marie-Therefe. 30 Offiziere 1999 Mann wurden gefangen genommen. 48 Mafchinengewehre, 54 Mine verfer, 1 Repoluertanone erheutet.

Bahrenh ber Rocht von vorgeftern au geftern wurben in London bie Dod's fowie die fonftigen Safenenlagen und beren Umgehing ausgiebig mit Spreng. und Branb. bomben belent. Die Birtung war recht befriedigenb. Un-fere Auftichiffe find trat beftigfter Befchiefinng obne je-

ben Chaben surfidgefehrt.

Deutsche Mluggeuggeschwaber griffen Rancy an.

#### Defficier Rriegsichannlak.

SeereSgruppe hes Meneralfelbmaricinffs v. Sinbenburg. Bon ber Offee bis öftlich von Olita feine mefentliche

Rwifden Refforti und bem Riemen wehrt fich ber Meg. were bartuadig: unfere Trupnen nabern fich Stibel. Gitb-Ach bes Plemen entgon fich ber Reind ber Richerlage burch Riidzug hinter bie Relwianta; auf bem Weftufer haften nur noch Rachhuten.

Die Seeresgruppe machte 3550 Gefangene und erbentete 10 Mafdinengewehre.

#### beeresgruppe bes Generalfelhmarichalls Bring Leopolb bon Babern.

Much bier ift bie Retmiante en ben meiften Gteffen unter Rampfen mit feindlichen Machbuten erreicht: füblich bon Ratana ift ber Heberaana fifer bie Rozanta erzwin. Defferreicifd-unaarifde Truppen geben weiter burch ben Walb unrhafflich non Giefer unt. heeresarunge bes Generalfelbmaricoffs n. Madenfen.

Mei Chomst ift bas Rarbufer ber Nafiolda newannen: Durch unfer Borneben nach Porben geswungen, raumte ber Menner feine Steffungen bei Berega Rartusta.

Amifden bem Cnoromstie. Gee und bem Duieur. Bug. Ranal haben wir weiter Boben gewonnen.

#### Sabafflicher Kriegsschamplag.

Der ffiblich non Offrem fiber ben Gereth unraebrungene Beind ift auf feinem Rorbfifinel gurfidgeworfen.

Oberfte Beeresteitung.

## Letzte Nachrichten.

Tagesbericht vom 10. September.

Großes Sauptquartier, 10. September. (28. T. B. Amtlich.)

#### Weftlicher Rriegeichauplas.

Rorblich bon Souches murde ein vorgeschobener fran-Bificher Graben genommen und eingeebnet. Die Befagung fiel bis auf einige Gefangene im Bajonetttampf.

In ben Bogefen murben nabe bor unferen Stellungen am Schragmannle und Bartmannemeilertopf liegende Graben gefturmt und babei 2 Offiziere und 109 Mann ge-fangen genommen, 6 Daschinengewehre und 1 Minen-werfer erbeutet. Gin Gegenangriff am Schragmannle wurde blutig abgewiefen.

#### Deftlicher Rriegsichauplas. heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls bon Binbenburg.

In Gefechten fuboftlich bon Friedrichftadt murben bei Biltomierg burch unfere Abteilungen einige bunbert Gefangene gemacht. Sonft ift bie Lage gwifchen ber Ofifee und bem Djemen bei Derecy im mefentlichen unberanbert. Bei Stidel und im Belmianta-Abichnitt ift ber Rampf noch im Sange. Die Sobe bei Biesty (an Der Belwiauta) wurde gefturmt. 3m Laufe bes Tages wurden 1400 Gefangene eingebracht und 7 Dafdinengewehre erbeutet.

#### Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Die Beeresgruppe ift im Angriff gegen feindliche Stel-lungen an ber oberen Belwianta und öftlich ber Rodganta. Dieganta ift genommen.

#### Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalls bon Madenien.

Unfere Berfolgungefolonnen nabern fic bem Babnbofe Roffom an ber Strafe bon Robrin-Milowiby. Beiberfeits ber Babn nach Binst erreichten wir bie Linie Gulamcae. Dwancze.

#### Süböftlicher Rriegsichauplas.

Deutsche Truppen marfen Die Ruffen auf Bucnyow (am Gereth, fublic bon Zarnopol).

Subweftlich bon Bucnbow und bei Tarnopol find hef. tige feindliche Angriffe abgefchlagen.

Oberfte Beeresleitung.



#### Denes Leben.

hablung aus bem taufmannifchen Leben bon Frit Ritel. (Rachbrud verboten.)

Im Farben bon Seweben bejagen bie Alten eine unbernswerte Geschidlichfeit," erlauterte ber Angere-Man follte fast meinen, bag fie im Befige von Genniffen diefer Runft maren, die im Laufe ber Jahrhunthe verloren gegangen find. Seben Sie biefes Rot! Mit um bas eingeflochtene Golb recht wirfungsvoll berotteten zu lassen. Es muß für den Beber, Künftler darf ihn nennen, eine außerordentlich mühsame und zeit-übende Arbeit gewesen sein, diese Effeste hervorzubrin-bie Herstellung des Stüdes hat gewiß eine nach baligen Begriffen ungeheure Summe erforbert."

So redete ber junge Gelehrte, in fein Fahrwaffer ge-fit unaufhörlich weiter und achtete nicht barauf, baß lan Mathilbe Richtwein ihm einen entrufteten Blid guund obne ein Bort au verlieren, ibm ben Ruden

berr Eugen Besterbausen stand wie ein begossener ibel ba. Rochmals schien er einen Anlauf nehmen zu den, bas Gespräch zu unterbrechen, ba traf ihn ein fo abweisenber Blid aus Mariens Augen, bag er fich mit Berneigen und einem geftammelten "3ch empfehle bestens!" jurudzog. Der Gesichtsausbrud bes sonst ilbstbewußten jungen herrn war dabei nicht ber geist-

Allmäblich mar ber Abend berangetommen und bie ften Besucher verließen die Räume. Auch die beiben ten Bulffjohn verabichiebeten fich und murben von en und Marie freundlich bis jur Tür geleitet, wo imann Bulffsohn die Hand ber Tochter des Hauses er-und mit etwas linkischem Gebaren einen Auß darauf Lächelnb ließ es Marie gescheben, mabrent Albert dant aufblidte und zerstreut bis jum Fortgeben ber ten blieb. Als sich bann bie Tür hinter ben beiben ge-lossen hatte und die Geschwister allein in bem Saale wa-tragte Albert hastig:

Ra. Miggi, bu scheinst ja mit Freund hermann wie-

"Ich habe ihn um Berzeihung für bas Unrecht gebe-welches ich ihm mit meiner schlechten Weinung von feinem Charatter bamale angetan habe," antwortete Da-

"Der arme Rerl war ja gang verflart und Eugen platie vor But; beimlich habe ich lachen muffen," meinte Albert.

Die Unverfrorenheit b errn EBefte geht wirflich ins Afchgraue!" erflärte Marie. "Sein un-qualifizierbares Benehmen bon bamals berfennt er voll-ftanbig und erscheint mit ebler Dreiftigfeit, als mare überhaupt gar nichts gescheben. Und Mama protegiert ihn

Der Eifer, mit welchem Marie biefe Borte fprach, bennruhigte ben Bruber. Langfam trat er vor bie Zur-nende bin, und ihr tief in die Angen blidenb, fragte er: "Miggi, ich tenne bich nicht mehr! Du, fonft bie Gelaffen-beit felbft, regft bich über bas Erfcheinen eines Mannes auf, ber bir nach beiner Behauptung vollftandig gleich-gultig ift! Dein freundliches Benehmen gegen hermann Bulfffohn entfpringt boch um himmelswillen nicht ber Begierbe, ben früheren Anbeter gu reigen und gu berleben? Es mare ein graufames Spiel, bas bu ba mit bem guten Dermann triebeft!"

"Sei ohne Sorge," antwortete Marie in ernftem Zone. "Sei ohne Sorge, anivortete Ratte in ernnem Lone. Eugen Westerhausen, biesen eingebilbeten Trops, burch Eisersucht firre zu machen, baran bachte ich nicht! Das Interesse, welches ich einst für ihn hegte, bestage ich, gerade berans gesagt, als eine schwere Berirrung. — Das Unrecht, welches ich hermann Bulfssohn angetan habe, mußte ich gut machen, und ich habe es getan, ohne ju gaubern. Das war feine Romobie, wie fie wohl andere Dabchen in Ggene feben. Bie gerfihrt nahm er meine Enticulbigung bin ber gute Menich! Bie boch fieht er mit feinen Geiftesgaben, mit feinem beideibenen Charafter, über biefem felbsibewußten boblen Lowen ber Gefellicaft!"
"Schwesterten, Schwesterchen!" Albert brobte lachelnb

mit bem Finger. Deine begeifterte Lobrebe flingt ber-

"Ein ebler Menich, ber ohne Bagen uns in ber Rot beisprang, als alle anderen sich von uns abwandten! er-widerte Marie. "Unter seinem schlichten Wesen birgt ein wahrhaft ebler Charafter! Weil ich dies fühle, wurde es mir auch leicht, seine Berzeibung zu erbitten."

"So, fo." meinte Albert. "Und gefett, es fiele biefem Manne mit bem folichten Befen und bem mabrhaft eblen Charafter eines Tages ein, nochmals vor dich hinzutreten und die bedeutungsvollste Frage, welche an ein Weid gerichtet werden kann, an dich zu tun?"
"Dann würde die Antwort anders lauten, als damals auf dem Wege zum Kanzelstein," erflärte Marie fest.

moge dir neues Leven aus kuinen viuden Albert bewegt und folog bie Schwefter in feine Arme.

11. Rapitel. "Bapa, hast du schon die große Reuigkeit gehört? Die hochmittige Marie Richtwein, die vor Gespreizstheit nicht weiß, wie sie den Kopf halten soll, heiratet den Sohn des Banfiers Bulffsohn! Da, ha! Den Eugen Besterhausen, der sich wieder um sie bemüht haben soll, dat sie absahren lassen. Hat man je so etwas ersebt!"

Mit biefen Borten fürmte Fraulein Margot Sattner in bas Britvattontor ibres Baters, in welchem biefer mit langfamen Schritten auf- und abging, als wenn ihn ernfte Gebanten beschäftigten. Bei bem haftigen Eintreten ber Tochter fuhr er erschroden auf, und fast unwillig erklang

es, ale er fagte: Aber Rind, wie baft bu mich erschrectt! Gei boch langfam! Bas liegt mir baran, wer fich verlobt. Dir geben gang anbere Gebanten im Ropfe herum."

"Bapachen, sei nicht bose," schmeichelte Margot, indem sie dem Bater mit der Hand über die Wange fuhr. "Die Reuigkeit ist aber so überraschend, daß ich sie dir undedingt bringen mußte. Denke dir doch, die Marie Richtwein mit dem killen Dermann Bulfssohn!"

"Ra, bas Rabel hat recht, wenn fie ben Millionarsfohn heirotet. Jeht, nachbem die Richtweins ben fabelhaft reichen Schat gefunden haben, tann fie fich ja ausfuchen, wen fie will. Sätte die Explosion nicht voriges
Jahr passieren können?" Dann ware jeht alles anders!
Aber so! Es ift gerade, um sich die haare auszureißen."

Damit fuhr herr hattner mit beiben handen nach feiner Glate und ging wieber, leife Borte murmelnb, im Zimmer auf und ab. Der Mann hatte fich feit einem halben Jahre entichieben verandert. Die glatte Miene mit

#### Aus Stadt und Land.

\* Der Berbienft bes Charlottenburger Dehlfommiffionars. In der Sitzung der Charlottenburger Stadtverordnetenbersammlung wurde burch die An-frage eines Stadtverordneten der Berdienst des städtiichen Mehltommissionars für die Bermittlung von 61 500 Saden Mehl aufgededt. Der Bürgermeister mußte zugeben, daß der Mehltonmissionar Baumann in eswa vier Monaten eine Bermittlungsgebuhr bon 27 000 Mart erhalten habe. Bierfür hatte er die notwendige Schreibhilfe gu ftellen, die einige hundert Mart betragen dürfte. Es ift schwer du verstehen, wie der Magistrat einer einzigen Berson so enorme Kriegsgewinne bewilligen konnte. Aber
die Angelegenheit erhält daburch einen besonderen Beigeschmad, wenn man ersährt, daß der Charlottenburger
hädtische Mehlkommissionär glechzeitig Charlottenburger Stadtberordneter ist. In Charlottenburger Bürgerkreisen ist man über die Höhe der

Summe, die Stadtverordneter Baumann als ftadtiicher Mehltommiffionar erhalten hat, fehr überrafcht. Much in Stadtverordnetenfreifen ift man von ber Sache

peinlich berührt.
\*\* Groffener auf bem Lehrter Guterbahnhof in Berlin. Der auf bem weiten Gebiet bes Samburg-Lehrter Guterbabnhofes in Berlin gelegene riefige fünfftodige Betreibespeicher, ben bie Landwirtschaftliche Sauptgnoffenschreibespeichet, den die Landwirtschaftliche Judignossenschaft vom Eisenbahnfistus gepachtet hat, ist in der Racht zum Donnerstag aus noch nicht gestärter Ursache voll-fländig ausgebrannt. Mehrere Tausend Zentner Setreibe und die gesamte maschinelle Einrichtung wurden ein Raub der Flammen. Der Schaben ist zum großen Teil dutch Bersicherung gedeckt. Er beläuft sich auf 600 000 bis 200 000 Rart. Non dem Indalt des Ineichers war nichts 700 000 Mart. Bon bem Jubalt bes Speichers mar nichts gu retten. Die Feuerwehr mußte fich in ber Sauptfache auf ben Schut ber benachbarten Gebaube beidranten. ausgefiapelten Getreidemengen bestanden hauptfachlich aus Rais und Gerste, ferner lagerten bort Rleie, Gemenge usw. Die gesamte maschinelle Ginrichtung, Motoren, Quetfomüblen. Schrotmublen, amei Gilos uim. find bernichtet. Das Teuer brannte die gange Racht hindurch bie jur fechsien Morgenftunde. Die Aufräumungsarbeiten burften mehrere Tage in Anspruch nehmen.

#### Scherz und Ernft.

Kriegehumor.

Der Bhilosoph. "Om!" brummte ber Landwehr, mann Huber, "so a Woch' im Schützen. "'n dauert iche berfligt lang!" Und der Gefreite Meher meinte: "A halbe Ewigkeit! Aber i hab a gang guat's Mittel bageg'n: "Bas? Gegen bos, bag a Boch' fo lang bauert?" "30 Siehft, heut' ham wir beifpielsweis Deanstag. Da a anderer: Areuzleusi, no' fünf Tag' bis Sonntag! "36, und wia sagit benn bu?" "3? 3 sag mir: deut it Deanstag, und wenn übermorg'n d' Sonn' ausgeht, dann tann i übermorg'n brauf scho' sag'n, daß morg'n Sonn tag is! Da tommts vam viel fürzer vor!" — Auch ein Borteil. "Die Einmart- und Zweimarkschen sind abscheulich!" "Das finde ich nicht. Man kann immer so hübsch seine Beche auf ihnen ausrechnen."

#### Bekanntmachung.

Die Rriegs-Robftoff-Abteilung bes Rriegsminifteriums bat jum Bwede ber Erhöhung ber inländischen Bestände an Binn die Sammlung von Ronfervenbuchen innerbalb Deutschlands empfohlen. In ben Eioppen find berartige Buchfen bereits gefammelt und ber Firma Th. Golbichmidt, Aftiengefellichaft in Gffen (Rabe) jur Entzinnung jugeführt morten, welche bafür für 1000 kg reine Ronferventofen, frachtfrei Effen 60 DRt. bergittet.

3ch erfuche, Die Gemeinde auf Die Bichtigfeit ber Sammlung ber benugten Ronfervenbuchjen jum Brede ber Biedergewinnung bes Binns hingumeifen und fie gu ber-anlaffen, geeignete Mittel und Bege einzuschlagen, um bei der Dullbefeitigung mertvolle Abfalle biefer und abalicher

Art auszusondern.

Berlin, ben 12. Muguft 1915. Der Minifter für Bandel und Gewerbe. 3. M.: Bufenath.

Borftebenbes wird jur öffentlichen Renntnis gebracht und auf die Bichtigfeit ber Sammlung ber benutten Ronfervenbuchfen jum Bwede ber Diebergewinnung bes Binne

Bierftabt, ben 7. September 1915. Der Bargermeifter : Dofmaun.

Bekanntmachung.

Die Saufiergemerbetreibenben, welche int Jahre 1916 ein Gemerbe im Umbergieben betreiben wollen, merben bierburd, aufgefordert, unverzüglich und gwar fpateftens bie jum 15. Oftober b. 36. bei der Orispolizeibeborbe bierfelbit fdriftlich ober munblich ben Mutrag auf Erfeilung ber baju erforderlichen Wandergewerbe- begm. Gewerbe-

Rur bei Ginhaltung biefes Termine tann mit Sicherbeit barauf gerechnet werben, bag bie beantragten Banbergewerbe- begiv. Gewerbeicheine bis fpateftens ben 1. Januar 1916 bei ber Gemeindetaffe jur Ginlofung bereit liegen, während bei ipaterer Antragftellung infolge ber großen Menge ber anszufertigenden Scheine Die Fertigftebung jum gebachten Termine fich in ben meiften gallen nicht ermog. lichen läßt.

Bierfiadt, ben 7. Geptember 1915.

Der Bill germeifter: Bofmann.

#### Bekanntmachung.

Urlanbegefuche aus Rreifen ber Landwirte find einer Anordnung bes herrn Minikers für Landwirtschaft bom 28. Muguft 1915 entsprechend an ben Roniglichen Landrat ju Biesbaben ju richten, mas hiermit gur öffen te lichen Renninte gebracht wirb.

Bier Rabt, ben 8. Geptember 1915.

Der Bitrgermeifter: Dofmann.

#### Befanntmachung.

Am Montag, den 13. September bon morgens 8 Ubr bie mittage 1 Uhr und ben 2-6 Ubr nachmittage finbet auf bem biefigen Ratbaufe Die Caxation ber bier einge-li ferten Kupfer. Meffing und Nicelfachen burch einen fachtundigen Sogator aus Biesbaben nott.

Ber noch lofe Sachen abliefern will, tann dies bie gum Montag und im Laufe bee Montag bei ber hiefigen

Bürgermeifterei tun.

Bierft abt, ben 9. Geptember 1915.

Der Bürgermeifter: Dofmann.



Nach wie vor

garantiert gleiche Qualität gleiches Gewicht und alter Preis!

1/2 Pfd. 35 Pfg.

4. Pld. 65 Pig.

Ohige Packungen sind in jedem Quantum in allen Geschäften erhältlich.

Einfachste Anwendung, Gebrauchsanweisung auf jedem Paket! HENKEL & CIE., DUSSELDORF, auch Febrikenten der bekannte

## (2 Bimmer und Ruche)

au bermieten. Morisftr. 3, Bierhabt.

Bimmer mit voller Roft gu vermieten. Roberftraffe 4, Bierfiah.

1 fdone

Frontip.=280hmuna 2 Bimmer n. Ruche mit 3m bebor gum 1. Oft. gu bern Bieefab. Str. 27, Bierfiah ober Portfir. 8, Bieshaben.

Bu mieten gesucht:

Mehrere 2-3.Rim. Bohnungen 2 4.3im. . Wohnungen 2 Billas

jum Breife bon 20-30000 Dit. jum Alleinbewohnen.

Saus n. Grundbefiger Berein Bierftadt.

Geichafteftelle: Zaunusfir. 16 Tel. 6016,

#### Druckjachen

werden ichnell und billig angefertigt Berlag diefer Zeitung

Zeichnet die Kriegsanieihe!

## Prima Langstroh u. Kleeheu

tauft fofort G. Schöller, Wiesbaden, Doubeimer Strafe 27. - Telefon 74.

Schuhhaus

eigener Schaden

is es, wenn Sie bei den

teuren Zeiten nicht die

Gelegenheit ergreifen,

billig einzukaufen. ::

Wiesbaden, Bleichstrasse F neben Hotel Vater Rhein. 10000000000000000

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Baterlande u. macht fich ftrafbat

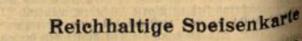
## Kaffee Orient: Unter den Eichen:

ZERT der Neuen Künstler-Kapelle



Tscherny.

Täglich zwei Konzerte.



Mittags- und Abendtisch von 1.50 an.

ingriff r Bund rifden Bulga benen ulgar

Terneu!

er fü

Das

fann

er bef

undelt

inent I

mien d

mit

perläßt

dicaftl

awifche

n find

grund.

ift t

Bertro

etreten

Minftig Die vieber. offmur eber b rifcher Mbord

utrisch b Dede ufe ent Mari r feit.

Rumä 8 B n ur a dem "L Bulgari

men (5)

Quadro enen L es übr triche i

auf b Türke

folge wiede n, run Shaltu in e e mer

et sei tefe D bir, d tatfach tuf de fei

abti g fol ntlide